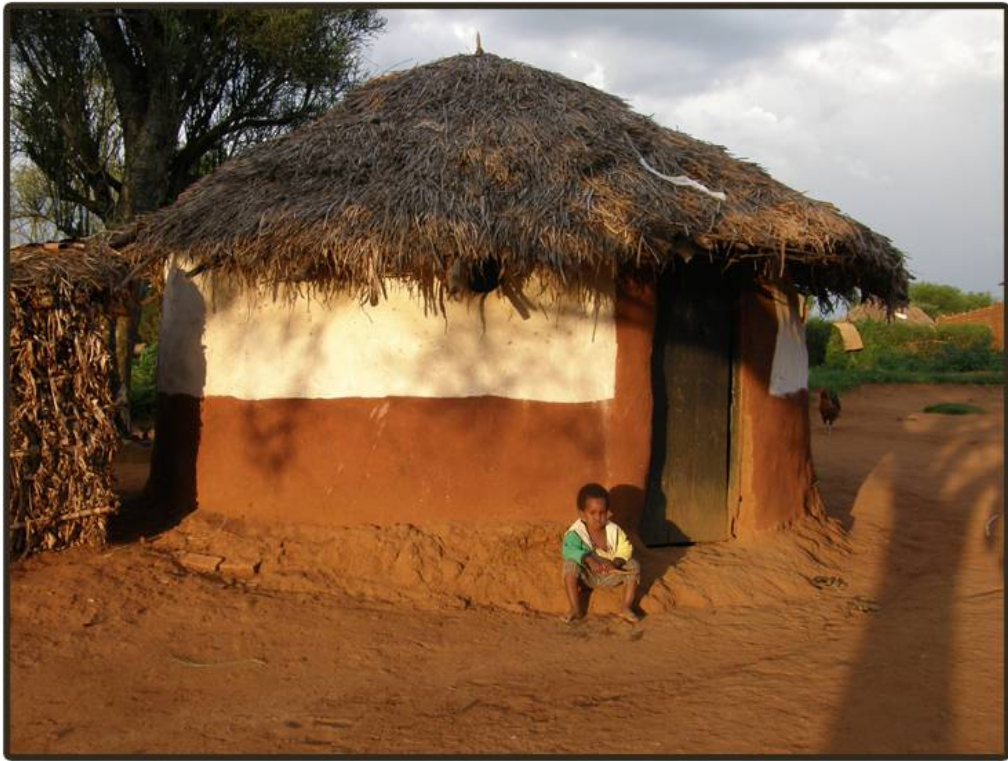




Jahresrückblick 2016

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht der Welt verändern.

Afrikanisches Sprichwort



Kwizera e.V.

Hilfe zur Selbsthilfe in Ruanda



Mikrokredite

Dieses Jahr haben wieder viele Frauen einen Kredit bekommen. Die Geschäfte, die sie mit dem Geld gestartet haben, laufen gut und die Rückzahlungen kommen stets pünktlich. Die Frauen sind sehr zuverlässig und freuen sich über die großen Fortschritte und sind stolz auf ihre Erfolge.

NYANDWI Grace, eine Mutter von 5 Kindern erzählt:

“Als ich mit dem Projekt angefangen habe, war ich arbeitslos und meine Kinder litten unter Mangelernährung. Dann habe ich von Kwizera zuerst eine Ziege und dann einen Mikrokredit in Höhe von 12.000 RWF bekommen (= 15 €). Von dem Geld baute ich Hülsenfrüchte an. Vom Gewinn, den ich durch den Verkauf der Hülsenfrüchte erzielte, sparte ich ein bisschen Geld. Zu diesem Zeitpunkt lebte ich mit meinen 5 Kindern immer noch bei meinen Eltern, aber ich begann, darüber nachzudenken, wie ich zu meinem eigenen Haus kommen kann. Nach einiger Zeit schaffte ich es – dank des Business und der Ziege – ein winziges Stück Land zu kaufen und ich begann mein eigenes Haus aus Lehm und Holz zu bauen.



Nach 3 Monaten war meine Hütte fertig und dank des Trainings durch Afrodiss konnte ich die Kosten so gering wie möglich halten. Nach dem Einzug verkaufte ich alle Ziegen bis auf die Mutter und zahlte meinen noch offenen Kredit zurück. Nach einiger Zeit bat ich erneut um einen Kredit, um mein Business zu vergrößern. Dieses Mal lieh ich mir 70.000 RWF (=90 €). Nun verkaufe ich verschiedenes Gemüse auf dem großen Markt in Butare und mein Business wächst von Tag zu Tag. Ich bin jetzt in der Lage, für die Grundbedürfnisse meiner Familie aufzukommen (Essen und Schulgebühren). Das Leben meiner Familie ist jetzt gut. Ich besitze nun auch eine Kuh, die im Januar oder Februar ein Junges bekommen wird. Meine Ziege hat auch wieder Junge bekommen. Aktuell besitze ich 5 Ziegen. Mit der Milch, die ich nun habe, kann ich meinen Kindern eine gesunde Ernährung bieten. Ich bin glücklich, wenn ich sie ansehe und sie so viel gesünder sind als jemals zuvor.“



Handarbeitsschule

Am 17. März 2016 wurde unsere neue Handarbeitsschule in Butare eröffnet. 7 Frauen werden seitdem in dem Fach „Nähen“ unterrichtet und geschult. Die Frauen machen große Fortschritte und sind sehr motiviert. Vier mal pro Woche findet der Unterricht statt.

Die Frauen haben in den letzten Monaten so tolle Fortschritte gemacht, dass schon die ersten Kunden vorbei geschaut haben und fleißig eingekauft haben. Die Freude darüber war riesig.

Afisa, unsere Nählehrerin, war im Sommer auf einer 2-tätigen Schulung in Kigali und lernte dort verschiedene neue Dinge, wie z.B. die Herstellung von Mobiles, die wir dann in Deutschland verkaufen wollen.



MUKASHEMA Jeanne:

Sie lebt zusammen mit ihren 4 Kindern und ihrer alten Mutter. Seit März lernt sie in der Handarbeitsschule von Kwizera. Sie wollte schon seit langem Nähen lernen und verschiedene Fähigkeiten erwerben, sodass sie ihre Familie selbst ernähren kann, aber sie hatte kein Geld, um für eine Schule zu bezahlen.

Sie sagt: „Ich bin so glücklich, dass ich die Handarbeitsschule besuchen darf und meine Fähigkeiten verbessern sich ständig. Ich bin schon in der Lage, einige Kleider, Taschen und anderes selber herzustellen. Mein Ziel ist, ein eigenes Business zu starten und für die Gemeinde verschiedene Dienstleistungen (wie z.B. Kleider nähen oder reparieren) anzubieten. Wir haben schon einige unserer Näharbeiten verkauft und dank des Gewinnes bin ich jetzt in der Lage, Seife und Essen für meine Familie zu kaufen und ihre Kleider zu reparieren. Ich spüre deutlich eine Verbesserung in meinem Leben, seit ich das Training in der Handarbeitsschule angefangen habe.“



Krankenversicherung

Da die Frauen aus unseren Gruppen in Butare erst vor kurzem die ersten Kredite erhalten und mit einem Business begonnen haben, sind sie noch nicht in der Lage, für sich und alle Familienmitglieder eine Krankenversicherung abzuschließen. Wir haben daher beschlossen, die Krankenversicherungskosten (4 € pro Person pro Jahr) für ein weiteres Jahr zu bezahlen.

Bei unserem Besuch im Januar haben wir gesehen, wie glücklich die Frauen über die Versicherungen sind. Sie sind die Basis dafür, dass die Frauen sich auf ihre Business-Ideen konzentrieren können und nicht das ganze Geld verwenden und das Business stoppen müssen, sobald ein Kind krank wird und sie zum Arzt müssen.

Im Juni/Juli 2016 hat Afrodia alle Frauen und ihre Familien für die Krankenversicherung registriert.



UWIZEYIMANA Florida erzählt: „Wir sind 6 Personen in unserer Familie. Die Krankenversicherung gilt für uns alle. Ich hatte immer chronischen Bluthochdruck und bevor ich die Krankenversicherung hatte, war es sehr schwierig, da ich regelmäßig Medikamente nehmen muss und ich das Geld oft nicht hatte. Mein Leben war hart, da ich oft krank war, wenn ich keine Medikamente nehmen konnte und es dauerte lange, bis ich mich wieder erholt hatte. Dies behinderte mich enorm bei meinem Business. Es war immer schrecklich, wenn einer von uns krank wurde und wir keine Krankenversicherung hatten und kein Geld, um zum Arzt zu gehen. Jetzt können wir immer sofort zum Arzt, wenn einer von uns ernsthaft krank ist. Es geht uns gut und die Medizin, die wir zur richtigen Zeit nehmen, hilft uns enorm. Unser Lebensstandard hat sich sehr verbessert und ich kann mich richtig auf meine Business konzentrieren und ein regelmäßiges Einkommen für meine Familie erzielen.“



Ziegen-Projekt

2015 haben wir das Ziegen-Projekt mit den Gruppen aus Butare gestartet. Die Ziegen sollten eine Starthilfe sein, bevor die Frauen dann mit den Mikrokrediten beginnen. Aus jeder Gruppe haben ein paar Frauen eine Ziege erhalten. Als diese Junge bekommen haben, wurden diese an die anderen Gruppenmitglieder weitergegeben.

Bei unserem Besuch im Januar diesen Jahres konnten wir sehen, wie prächtig sich die Ziegen entwickeln. Viele haben schon Junge bekommen und die Freude der Frauen über die Tiere war groß. Anfangs hatten wir Bedenken, ob die Frauen die Ziegen auch wirklich behalten, aber keine einzige Frau hat bislang ihre Ziege verkauft, um an Geld zu kommen. Dies zeigt die große Motivation und das Verantwortungsbewusstsein der Frauen. Einige der Frauen haben mittlerweile mit Mikrokrediten gestartet und ein kleines Business aufgebaut.

Dieses Jahr haben wir eine weitere Gruppe in Butare gegründet. Mittlerweile haben auch alle Frauen dieser Gruppe eine Ziege erhalten.



NTEZAMATEGEKO Mary hat 2015 eine junge, weibliche Ziege von Kwizera erhalten.

Als sie gefragt wird, was sich dadurch für sie verändert hat, sagt sie: "Oh Ngobo (Oh, Koordinator), Ich weiß nicht, wie ich es erklären kann, aber ich danke euch sehr für die großzügige Hilfe. Die Ziege hat mir sehr viel geholfen. Sie wuchs sehr schnell heran und ich konnte den Kot als Dünger für mein Gemüse verwenden. Dann bekam sie zwei Junge (ein Männchen und ein Weibchen). Letzten Monat verkaufte ich das Männchen für 22.000 RWF (ca. 25 €). Das Geld verwendete ich, um Samen für meinen geplanten Gemüseanbau zu kaufen. Es half mir, eine moderne Landwirtschaft als Business zu starten.

Die Mutter-Ziege ist nun wieder schwanger und wenn ich Glück habe, wird sie in den nächsten drei Monaten gebären. Ich hoffe, dass sie wieder zwei Babies bekommt. Dann bin ich reich, dann sage ich bye...bye Armut. Ich bin jeden Tag dankbar über das Projekt und die Hoffnung und Unterstützung, die ihr in mich investiert."



Traumatherapie

Im November 2016 hat bereits die 2. Gruppe (15 Frauen) ihre Gruppentherapie erfolgreich abgeschlossen. In der Gruppe waren sehr stark traumatisierte Frauen dabei, die Psychologin brauchte Hilfe von weiteren Erwachsenen, um die Frauen während der Therapie zu betreuen. Oft mussten die Frauen das Zimmer verlassen, sich hinlegen oder die Stunde abbrechen, da sie in den ersten Therapie-Einheiten stark mit den lange verdrängten Ereignisse der Vergangenheit konfrontiert werden. Eine der Frauen musste auch schon ins nahe gelegene Krankenhaus gebracht werden.

Doch mit jeder Einheit ging es den Frauen etwas besser und wir werden den Frauen auch zukünftig so lange die psychologische Betreuung gewährleisten, bis sie selber das Gefühl haben, dass es ihnen besser geht und sie ohne Unterstützung zurecht kommen.



MUKAMANA Speciose, Mutter von 6 Kindern, erzählt:

„Bevor ich zum Kwizera-Projekt – insbesondere zur Traumatherapie, kam, lebte ich in tiefer Einsamkeit. Ich dachte, dass ich die einzige Person war, die solche Probleme hatte. Mit dem Fortschritt der Traumtherapie, begann ich, meine Geschichte zu akzeptieren und ich lernte, meine Gefühle mit den anderen Frauen der Gruppe zu teilen. Ich fühlte Trost und begann auch, anderen bei ihrer Heilung zu helfen, weil ich feststellte, dass manch andere noch größere Probleme hatten als ich.

Ich konnte meine Kinder nicht lieben und ich zeigte ihnen meinen Schmerz und mein gebrochenes Herz. Durch die Therapie habe ich gelernt, in Harmonie zu leben und meinen Kindern meine Liebe zu zeigen, ihnen zuzuhören und sie in ihrer Ausbildung zu unterstützen.

Heute kämpfe für bessere Lebensbedingungen für meine Familie und wir haben wieder Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Ich weiß jetzt, dass ich uns selbst eine glückliche Zukunft schaffen kann.



Fundraising

Für unser Projekt Kwizera ist es unheimlich wichtig immer wieder bei verschiedenen Events Präsenz zu zeigen, das Projekt vorzustellen und schöne afrikanische Handarbeiten zu verkaufen. Dadurch entstehen immer wieder tolle Begegnungen und ein Austausch von Erfahrungen, von dem wir immer wieder sehr profitieren.

Dieses Jahr konnte man uns beim Flohmarkt in Ravensburg, beim Meßkircher Stadtfest, bei Wunderwelten in Friedrichshafen sowie beim Meßkircher Weihnachtsmarkt finden. Wir haben nun zum zweiten mal eine große Tombola organisiert, für die wir viele tolle Preise erhalten haben und dadurch einen Gewinn von fast 5000 € erzielen konnten. Allen Sponsoren gilt ein herzliches Dankeschön.



Vorträge:

2016 haben Anna und Sarah insgesamt 2 mal in der Physiopraxis PULZ und einmal im Altheimer Bürgerhaus in Form einer Multivisionsshow über ihre Benefizradttour durch Uganda und Rwanda berichtet. Es konnten zahlreiche Besucher bei den Vorträgen begrüßt werden. An einem Stand konnten die Besucher afrikanische Handarbeiten kaufen, sich über das Projekt informieren, symbolisch Krankenversicherungen, Ziegen oder Traumatherapiestunden erwerben und etwas in die Spendenbox werfen. Es war einfach toll, wieviel Geld für das Projekt eingenommen werden konnte.





Sonstiges

Boosten Sie schon?

So geht's

Starten Sie Ihre Online-Bestellung über: www.boost-projekt.de
=> Charities anklicken
=> Im Suchfeld Kwizera eingeben
=> Kwizera anklicken
=> Über den Button "Jetzt Einkaufen" (rechts auf der Seite) kommen Sie auf die Seite, über die Sie den gewünschten Onlineshop auswählen können.

Und dann?

Nun können Sie bequem in über 500 Shops online einkaufen und gleichzeitig Kwizera unterstützen, denn ein gewisser Prozentsatz des Einkaufswertes wird automatisch dem Projekt gutgeschrieben.

Und das Beste:

Sie bezahlen keinen Cent mehr und machen aus jedem Online-Einkauf eine gute Tat!

www.kwizera.de



Kwizera e.V.
Hilfe zur Selbsthilfe in Ruanda

Sie suchen, Benefind spendet

Hintergrund

Benefind ist eine Suchmaschine wie Google - mit dem Unterschied, dass Benefind die Werbeeinnahmen an Organisationen spendet.
Kwizera erhält 1/2 Cent für jede erfolgreiche Web-Suche.
Als erfolgreich wird eine Web-Suche gewertet, sobald Sie eine (natürlich kostenlose) Suchanfrage ausgeführt und auf ein beliebiges Suchergebnis geklickt haben.

So geht's

Gehen Sie auf www.benefind.de.
Klicken Sie dann auf "benefind Ihrem Browser hinzufügen" und richten Sie Benefind als Standard-Suchmaschine ein.
Suchen Sie unter "Org" das Projekt Kwizera e.V. und klicken dann auf "Auswählen".
Von nun an profitiert Kwizera von jeder Ihrer Web-Suchen.
Bitte auch gerne weiter erzählen!

www.kwizera.de



Kwizera e.V.
Hilfe zur Selbsthilfe in Ruanda

Bis zum nächsten Jahresrückblick finden Sie alle aktuellen Infos auf unserer Website: www.kwizera.de unter der Rubrik „Aktuelles“ oder auf unserer Facebook-Seite „Kwizeraev“.

Sie können uns gerne auch jederzeit kontaktieren unter: kwizera@gmx.de oder telefonisch unter: 07504/6392686

Spendenkonto

Kwizera e.V.
Konto-Nr.: 7030592600
DE45430609677030592600
BIC: GENO DE M 1 GLS
GLS Bank



Danke!

Einige Frauen haben uns einen Dankesbrief geschrieben. Den Brief von Nyandwi Grace würden wir gerne mit Ihnen teilen und den Dank an Sie weitergeben, da das Projekt nur durch die Hilfe zahlreicher Unterstützer überhaupt möglich ist.

Nyandwi Nyandwi Grace umunye ngo kwizera bitur n'ama
 mama twamuraye buhasi ba badutira mu kungu b'aba bya
 nubwibumwe na matungo nyandwi mu mu nyango ahangije
 turababwira mu gashyamba turababwirako umuho shya
 ku Mama ngo ibanyereye kandi natwe utabwo
 turazajyishye ubusa u bufasha turabwo
 turababwirako umuho shya bakubwirako umuho shya
 bakubwirako umuho shya

Muna koze

Nyandwi Grace



“Das Kwizera Projekt hilft mir, durch Ratschläge, regelmäßige Trainings, Übernahme von Krankenversicherungskosten und Nutztiere. Meine Familie und ich danken Euch sehr!

Wir beten immer für Euch, dass Ihr noch mehr gesegnet seid. Wir können nicht genug danke sagen für die Unterstützung, die ihr uns gebt und wir wollen, dass ihr ein Teil unserer Familie werdet. Wir danken Euch!

Durch Eure Unterstützung konnte ich mein eigenes Häuschen bauen und ich werde hart dafür arbeiten, auch andere zu unterstützen. “